PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Pflegebüro Düsseldorf

Kontaktdaten

Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf
Telefon: 0211 8998998
Fax: 0211 8929389
Email: pflegebuero@duesseldorf.de
Ansprechpartner/in: Frau Baydar
Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-14:00
Dienstag: 9:00-14:00
Mittwoch: 9:00-14:00
Donnerstag: 9:00-14:00
Freitag: 9:00-12:00

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Hauptbahnhof
Entfernung: 100 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Die Beratung ist kostenlos.**

Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
  Englisch
  Türkisch

- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
  Blindenleitsstem vorhanden
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegebüro Düsseldorf unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Reha für pflegende Angehörige.
  - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
  - und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.